

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1870**

202 (24.12.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-257264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-257264)

# Severisches Wochenblatt.

Nr. 202. Sonnabend, den 24. December 1870.

## Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Auf dem Lande des Hausmanns Heero Hellmerichs Peters zu Breddewarden weidet seit 3 Wochen ein fremdes Kälamm. Der unbekante Eigenthümer wird aufgefordert, seine Ansprüche bis zum 6. Januar k. J. hier geltend zu machen, widrigenfalls über dasselbe anderweitig verfügt werden wird.

Sever, 1870 December 20.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

L a u t s.

Es wird hierdurch auf die Bestimmung des Art. 319 des St.-G.-B. aufmerksam gemacht, nach welcher derjenige, welcher Betteln oder Kinder zum Betteln anleitet oder ausschickt, oder Personen, welche seiner Gewalt und Aufsicht übergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, vom Betteln abzuhalten unterläßt, mit Gefängniß bis zu 6 Wochen bestraft wird.

Die hiesige Gendarmerie und der Stadtdiener sind angewiesen auf Uebertretungen dieser Vorschrift, namentlich auch wenn sie unter dem Vorwande des Glückwünschens zu Weihnachten und Neujahr geschehen, zu achten.

Zugleich werden die Einwohner der Stadtgemeinde Sever dringend ersucht, keinem Bettler etwas zu geben, da jedem Hülfbedürftigen auf sein Ansuchen die nöthige Unterstützung von Seiten des Magistrats zu Theil wird.

Sever, 1870 Decbr. 21.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Der etwa vor 6 Wochen dem Arbeiter J. L. Harms hieselbst zugelaufene Schafbock, welcher am rechten Ohre einen schwarzen Fleck hat, soll, wenn der unbekante Eigenthümer sich nicht bis zum 30. d. M. beim Magistrate meldet, am

### 31. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths J. G. Frieße hieselbst Behausung zur Deckung der Kosten gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Sever, 1870 Decbr. 21.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

## Concurs-Proclama.

Wider die Ehefrau des Arbeiters Meine Dirks Behrens, Ehe Margarethe geb. Janssen, zu Sever, ist am 3. November 1870 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

27. Januar 1871

Morgens 10 Uhr

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

14. März 1871

Morgens 10 Uhr zur Liquidation,

3. auf den

5. Mai 1871

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

17. Juni 1871

Mittags 12 Uhr, zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 28. Nov. 1870.

C l a u s s e n.

B e m e r.

### Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 17. Juni 1871 Mittags 12 Uhr zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen:

Ein zu Sever an der Hopfenzaunstraße gelegenes, mit Nr. 162 bezeichnetes Wohnhaus nebst Hofraum und Scheune, im Ganzen 18 Ruthen 90 Fuß groß, in der Mutterrolle der Gemeinde Sever aufgeführt unter Flur 7 Parzelle 728, und begrenzt: im Osten von Hermann Springer's Immobil, im Süden von der Hopfenzaunstraße, im Westen vom Grundstück des Schlachters Carls und im Norden von den Anlagen.

## Convocation.

Zufolge eines unterm 11. August 1870 abgeschlossenen und am selbigen Tage vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Kaufcontracts kaufte der Arbeiter Johann Lammers bei der Waddewarder-Sietwendung von den Testamentserben des weil. Zimmermanns Mins Haven Janssen und dessen Ehefrau, späteren weil. Wittwe, Gesche Margarethe Janssen, geb. Lütben, zur Waddewarder-Sietwendung, nämlich den Kindern H. Ehe des weil. Hausmanns Johann Jürgens Janssen zu Biallerns, im Kirchspiel Lettens:

- 1., Lamke Maria Janssen, jetzt Ehefrau des Arbeiters Jacob Hinrichs bei Schortens, (im Testamente Lamke Margarethe Janssen genannt),
- 2., Elmerich Catharine Janssen, jetzt Ehefrau des Arbeiters Hinrich Wsche zu Wieserfehn, (im Testamente Anke Chatarina Margarethe Janssen genannt),

die zum Nachlasse ihrer genannten weiland Erblasser gehörige, bei der Waddewarder-Sietwendung belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Wohnhause Nr. 100, mit dazu gehörigem Garten und allen daran liegenden Rechten und Gerechtigkeiten, aber auch mit allen Lasten und Beschwerden, zum sofortigen Antritt.

Dieselbe ist im Güterverzeichnisse registriert unter Flur 9 Parzelle 1., an Waddewarder Canal, Hofraum, Wohnhaus 47 □ R. 50 □ F. Parzelle 2 desgleichen, Garten 157 □ R. 80 □ F. und hat mithin eine Größe von zusammen 205 □ R. 30 □ F. Catastermaß.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun alle diejenigen, welche an das oben näher beschriebene Immobilium cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- und Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

13. Februar 1871 angeetzten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

16 Februar 1871.

Es bedarf indes keiner Angabe wegen einer der Kirchenkasse zu Waddewarden zustehenden, auf dem verkauften Immoblie haftenden, ingrossirten Forderung von 200 Thlr. Gold, sowie wegen der von dem Immoblie zu entrichtenden Staats- und Communalabgaben, indem diese Forderung und die Abgaben, auch ohne Angabe, als profitirt angesehen werden sollen.

Jever, 1870 Decbr. 9.

Amtsgericht, Abth. II.

J. W.

S e d e l i u s.

R. v. H e i m b u r g.

### Immobil-Verkauf.

Bei dem unterzeichneten Amtsgerichte ist vorge stellt, daß der Schmiedemeister Johann Diedrich Heeren, früher zu Neuwarfen, Gemeinde Oldorf, zuletzt zu Oldorf wohnhaft gewesen, daselbst am 9. September 1869 ohne Testament verstorben und von seinen Kindern resp. Kindeskindern, als:

- 1., seiner Tochter Tekla Helene Johanne, geb. Heeren, Ehefrau des Hausmanns Hinrich Janssen zu Ladsbhausen, Gemeinde Oldorf,
- 2., seinem Sohne, dem Schmiedemeister Andreas Meinen Heeren zu Neuwarfen, Gemeinde Oldorf,
- 3., seines weil. Sohnes, des Kaufmanns Johann Hinrich Heeren zu Oldorf, minderjährigen Kindern, nämlich:
  - a., Therese Margarethe Johanne,
  - b., Gesine Dittlie Helene, und
  - c., Johann Diedrich Heeren,
 welche durch ihren, gerichtlich bestellten Vermögenscurator, Hausmann Wilhelm Ulrich Janssen zum Busch, Gemeinde Oldorf, jetzt den Vormund derselben, Landhäusling Anton Hinrich Janssen zur Oldorfer-Sietwendung, vertreten werden.
- 4., seiner weil. Tochter Tete Margarethe, geb. Heeren, — gewesenen Ehefrau des Zimmermeisters August Anton Hinrich Watermann zu Oldorf, minderjährigen Kindern, nämlich:
  - a., Diedrich Martin Friedrich,
  - b., Theda Margarethe Louise,
  - c., Hermann Anton August, und
  - d., Helene Johanne Hinrike,
 welche durch ihren, gerichtlich bestellten Vermögenscurator, Hausmann Bernhard Hillers Ulrichs zu Gammens, Gemeinde Oldorf, vertreten werden, und
- 5., von seiner Tochter, Catharine Margarethe Heeren, z. B. zu Ladsbhausen, Gemeinde Oldorf, direct gleichtheilig beerbt worden sei, auch, daß der Miterbe sub 2 Andreas Meinen Heeren, die erst nach Concurserkennung wider ihn im Jahre 1869 ihm zugefallenen Erbrechte am Nachlasse seines, Eingangs genannten, weil. Vaters den Hausleuten Gerd Wilms Dudden zu Neuwarfen und Johann Folkers Kiaden bei Oldorf vermöge Cession vom 21. Septbr. 1869 übertragen habe und seitdem durch diese seine Cessionarien repräsentirt werde, sowie, daß des weil. J. D. Heeren vorgenannte Erben resp. deren Repräsentanten theilungshalber folgende zum Nachlasse ihres weil. Erblassers gehörige, wie nachstehend angegeben zur Mutterrolle, in Betreff der Grundstücke der Gemeinde Oldorf registrierte Immobilien, als:

Flur	Parz.		Zück	Rth.	Ff.
1	178	bei Oldorf — Marschland			
		— $\frac{2}{3}$ Matt	422	20	
	179	bei Oldorf — Marschland			
		— $\frac{2}{3}$ Matt	510	30	
	180	bei Oldorf — Marschland			
		— 1 Matt	577	60	
1	231/129	vor der Oldorfer Pastorei			
		Marschland	339	20	
	232/129	daselbst Garten	124	70	
	233/129	das. Wohnhaus u. Hofraum	48	70	

zum Antritt auf den 1. Mai 1871 öffentlich meistbietend durch den Auktionator Laddiken zu Biarden verkaufen lassen und um Erkennung dieses Verkaufs, verbunden mit der Convocation der Realgläubiger, in Betreff der fraglichen Immobilien, bitten wollten.

Dieselben haben dabei bemerkt, daß das Wohn-

haus mit Garten und dem einen Landstücke zu Oldorferwarf, zu 577 Ruthen 60 Fuß, von ihrem Erblasser, weil. F. D. Heeren, dem Hausmann Simon Cordes zu Nefhausen und dem Schustermeister Ahrend Sieffen zu Oldorf, in Convocationssachen der Erben des weil. Zimmermeisters Wilke Tapken zu Oldorf, unterm 25. Mai 1861 käuflich erworben und dann wieder für die  $\frac{2}{3}$  Antheile der Mitkäufer S. Cordes und A. Sieffen vermöge amtsgerichtlich selensifirten Contracts vom 13. Juni 1862 an weil. F. D. Heeren verkäuflich übertragen und so diesem allein zuständig geworden sei, auch die übrigen oben angegebenen Immobilien durch weil. F. D. Heeren aus des weil. Gastwirths Andreas Meinen Laddiken zu Oldorf Nachlasse erworben und dieserhalb laut Proclams des früheren Landgerichts zu Sever vom 13. Juli 1857 eine Convocation etwaiger Realgäubiger ergangen und durch Präclusivbescheid vom 17. Septbr. 1857 ein Ausschluß derjenigen Gläubiger erfolgt sei, welche ihre Anmeldung unterlassen hätten.

Dem Ansuchen wegen Convocations- und Subhastationserkennung, in Betreff der angegebenen Immobilien, wovon die unter Nr. 178, 179 und 180 gedachten  $\frac{2}{3}$ tel,  $\frac{1}{3}$ tel und 1 Matt zu einem Complexe zusammen gelegt sind, und die unter Nr. 231/129, 232/129 und 233/129 erwähnten Immobilientheile, das Haus mit Hofraum, Garten und 339 Ruthen 20 Fuß Land besaßen, welche begrenzt werden:

- a., die Grundstücke 178, 179 und 180 nördlich von einem grünen Wege und Folkert Eggerichs Gründen, südlich von Johann Folkers Liaden, westlich von G. W. Dudden und östlich von Oldorfer Pfarr-Ländereien,
- b., die Grundstücke 231 bis 233/129 incl. nördlich von Johann Hinrich Folkers Land, südlich vom Fahrwege nach Oldorf, westlich von des Kaufmanns B. Eden und M. H. Sieffen Wittve Gründen, sowie östlich von B. H. Behrens und Oldorfer Schulgründen,

ist gerichtlich stattgegeben und werden demgemäß alle diejenigen, welche an die fraglichen Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Anrechte, sowie Servituten oder Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefodert, solche

am 30. Januar 1871

hieselbst anzumelden bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche.

Präclusivbescheid erfolgt

am 2. Februar 1871

Gleichzeitig wird auf Ansuchen der Convocanten zum öffentlichen Verkaufe der fraglichen Immobilien Termin auf

den 6. Februar 1871,

Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths F. Buck Behausung hieselbst angesetzt.

Sever, 1870 November 30.

Großherzogliches Amtsgericht, Abthl. II

Driver.

F. B.

K. v. Heimburg

## Preußisches Jadegebiet.

Rechnungen über Lieferungen oder Arbeiten für

das Polizei-Bureau pro 1870 sind vor Schluß dieses Jahres portofrei einzusenden.

Wilhelmshaven, den 21. Decbr. 1870.

Königl. Orts-Polizei.

Meinardus.

## Verpachtungen.

Das vom Lohndiener Hoff bewohnte Haus an der Hopfenjaunstraße hieselbst soll

**am 27. d. Mts., Abends 6 Uhr,**

in der Gaststube des Hrn. von Lühow nochmals zum Antritt auf Mai k. J. zur Verpachtung ausgeschrieben werden.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß Hoff nicht beabsichtigt wohnen zu bleiben. Sever, 1870 Decbr.

K l e t s c h e r.

Die Wittve des weil. Zimmermeisters B. H. Boiken ist Willens das zum Nachlasse ihres weil. Chemanns gehörige, an der Hauptstraße in Sengwarden belegene Wohnhaus, vom 1. Mai 1871 an, auf ein resp. 3 Jahre öffentlich meistbietend zu verpachten.

Es ist hierzu Termin auf

**Donnerstag, den 29. d. Mts.,**

Nachmittags 4 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten angesetzt, und werden Pachtliebhaber hieselbst eingeladen.

Sengwarden, 1870 Decbr. 20.

H e d d e n, Auct.

Die den Erben des weil. Tischlermeisters Adolph H. Funk gehörigen, hier in Sengwarden belegenen Wohnhäuser, als:

- a., das an der Straße belegene, jetzt von der Frau Wittve Ihnken heuerlich benutzte Wohnhaus, und
  - b., das Wohnhaus, welches zur Zeit von dem Arbeiter Folkert Cordes bewohnt wird,
- und dann die den Kindern des weil. Commissionärs H. L. Eilers gehörige Wohnung, welche gegenwärtig von dem Arbeiter Tegnendahl bewohnt wird,

sollen auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Mai 1871 an, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

**Freitag, den 30. d. Mts.,**

**Abends 5 Uhr,**

in der Behausung des Unterzeichneten angesetzt, und werden Pachtliebhaber eingeladen.

Sengwarden, 1870 Decbr. 21.

H e d d e n, Auct.

## Bergantungen.

### Holzverkauf zu Siebetshaus.

Der Landwirth Herr Fr. Mysing zu Siebetshaus läßt

**am Dienstage, den 27. d. Mts.,  
Morgens 10 Uhr anfangend,**

bei seiner Behausung:

ca. 100 Haufen Eichen-, Erlen- und Birken-Schlagholz, worunter recht starke Stämme, als Nutzholz zu verwenden,

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.



Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Holz sämmtlich hart an der Chaussee liegt.

Sever, 1870 Decbr. 15.

v. C ö l l n.

## Schweine-Verkauf zu Roffhausen.

Der Handelsmann F. Rohde aus Barel läßt am nächsten Sonnabend, den 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in Franzen Wirthshause zu Roffhausen



ca. 30 Schweine  
bester Race,  
junge, alte und trüchtige,

auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen.  
Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen.  
Mariensiel, 1870 Decbr. 20.

W a r n k s.

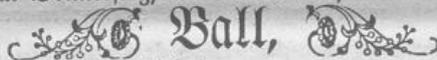
### Notifikationen.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei Deushausen.

Am Donnerstag, den 29. Decbr.,



wozu freundlichst einladet  
Haddien.

H. Janssen.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei Fühlfs in Hooksiel.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei H. Janssen in Haddien.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei J. F. Eden in Kniphauferfiel.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei B. Hesperen in Sillenstede.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei Wwe. Gils in Bussenhausen.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei Friedr. Fürgens, Roffhausen.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik.

bei Meine Theilen.

Bandterdeich, den 18. Decbr. 1870.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik in der Traube.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei F. L. Sechen in Wiefels.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik,

wozu einladet  
Bübbens. Joh. Mieniet Liarfs.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei J. H. Knoke zu Schaar.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik.

Biarden. E o b e n Wwe.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet  
Lettens. W. W o l k e n.

Am zweiten Weihnachtstage

## Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet  
Starum. J. F a ß.

Am 2. Weihnachtstage, Dec. 26.,

## Tanzmusik

bei J. C. Schemering in Sande.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei H. B. Popken Wwe. in Sengwarden.



Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei J. H. Janssen in  
Sillenstede.

Am 2. Weihnachtstage

## Tanzmusik

bei G. H. Janssen in Neuende.

Am 2. Weihnachtsfeiertage

## Tanzmusik

bei H. N. de Furken in Förrien.

Am 2. Weihnachtsfeiertage

## Tanzmusik

bei Gloystein zu Sande.

Meine

## Weihnachts-Ausstellung

halte zur gest. Ansicht bestens empfohlen.  
B. M ü l l e r, Waagestraße.

Mein mit allen Neuheiten versehenes  
**Gut-, Mühen- & Pelzwaarenlager**  
 halte bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.  
 Sever, Schlachtstraße.

**D. Folders.**

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,  
 jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

**Die Generale der französischen Armee.**

Portraits im Kalender des Jahrs Sinkenden Voten für 1871.  
 Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.  
 Ferd. Schmidt in Oldenburg. — Mettcker u. Söhne in Sever.

**Für Auswanderer**  
 Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, sich mit Muße und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr F. A. Zwitter, Sandel,  
 " Joh. Joachims, Lettens,  
 " H. C. Fühls, Hooßel,  
 " J. A. Bohlken, Mederns,  
 " J. H. G. Düser, Sever.

Bremerhaven, am Hafen 93.

**Fühls & Stelljes,**

concessionirte Schiffsbedienten.

**Barel. Verkauf eines**  
**Gasthauses.**

Der Herr Gastwirth Brinkmann hieselbst beabsichtigt sein an der Schüttingstraße belegenes, in gutem Stande befindliches Wohnhaus nebst angebautem Stalle und Gründen, unter der Hand zu verkaufen. Das Haus, welches 4 geräumige Zimmer, mehrere Schlafzimmer, großen Saal und Keller enthält, hat eine freie Kruggerechtigkeit und ist die Gastwirthschaft darin seit undenklichen Jahren mit gutem Erfolge betrieben. Der Antritt kann nach Wunsch des Käufers am 1. Mai oder 1. November 1871 erfolgen.

Respectanten werden ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

D. R a h m a n n.

**Accordions**  
 (Harmonikas)

trafen in großer Auswahl ein bei  
**W. Th. Dümler & Co..**

Vor einigen Tagen ist mir ein Mutterschaf abhanden gekommen; demselben ist die Spitze des linken Ohres abgeschnitten und trägt es um den Hals ein hölzernes Kreuz. Dem Wiederbringer verspreche ich eine Belohnung.

D. F. Haben in Bussenhausen.

**Severischer Verein zur Pflege im Felde**  
**verwundeter und erkrankter Krieger.**

An Geldbeiträgen sind ferner eingekommen: aus dem 2. Distr. 4 Thlr. 8½ gs., aus dem 3. Distr. 2 Thlr. 19 gs., aus dem 5. Distr. 6 Thlr. 9½ gs., aus dem 7. Distr. 10 gs., aus dem 10. Distr. 6 Thlr. 14 gs., aus dem 1. Distr. 2 Thlr. 4½ gs., aus dem 9. Distr. 2 Thlr. 10 gs., aus dem 4. Distr. 6 Thlr. 8 gs., aus dem 6. Distr. 4 Thlr. 21 gs. Außerdem ist eingegangen v. Fr. Wwe. S. M. 3 Fr.-Aug.-Gr. 2 baumw. Unterhosen, etwas Wolle und 1 Thlr., und von Heintr. D. wiederum 1 Thlr. Es wird darüber mit freundlichem Danke quittirt.

Vorstand.  
 Gramberg.

**Sonnabend, den 31. Decbr. 1870,**

Abends 6 Uhr, im Schütting hies.

**Generalversammlung des Wohlthätigkeitsvereins.**

Tagesordnung: 1. Rechnungsablage,  
 2. Actien-Verloosung,  
 3. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.

J. M. Israels. W. C. Josephs.



Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ausgezeichnet gutes Rindfleisch und Kalbsfleisch.

Sever.

Leiser D. Josephs.

Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß am  
**10. Januar 1871, Nachmittags 4  
 Uhr, in Jbnkens Gasthause zum  
 Schütting in Zever,**

folgende zum Nachlasse des Auktionators Eiben zu  
 Mariensiel gehörige Immobilien öffentlich verkauft  
 werden sollen, als:

- 1., das zur Zeit von dem Gastwirth Gloystein  
 heuerlich benutzte, zu Sande an der Chaussee  
 belegene Haus nebst Stallgebäude, Schweineko-  
 fen, Garten und einem Acker. Im Garten be-  
 findet sich ein im Sommer d. J. neu erbautes  
 Regelhause nebst Regelhahn. — Das Wohnhaus  
 ist zum Betriebe der Gastwirthschaft eingerich-  
 tet, welche darin mit gutem Erfolge aus-  
 geübt worden, kann aber auch mit einigen  
 wenig kostspieligen Veränderungen zu einer an-  
 genehmen Privatwohnung umgestaltet werden.  
 Im Ganzen hat das Grundstück eine Größe  
 von 402 □ Ruthen 30 □ Fuß R.-M.,
- 2., das zur Zeit von der Wittve Seba benutzte,  
 ebenfalls zu Sande belegene Wohnhaus nebst  
 kleinem Garten. Das Grundstück ist gegen  
 die Chaussee durch ein gut erhaltenes Stacket  
 eingefriedigt und im Ganzen groß 55 □ Ru-  
 then 50 □ Fuß R.-M.,
- 3., das gegenwärtig vom Feldhüter Schönheim be-  
 wohnte, zu Sande an der Chaussee belegene  
 Haus nebst Gartengründen. Dieses Grund-  
 stück ist groß 72 □ Ruthen 70 □ Fuß R.-M.

Die ad 2 und 3 genannten Immobilien sollen  
 nicht nur einzeln, sondern auch zusammen als ein  
 Ganzes zum Kauf kommen, weil dieselben neben-  
 einander belegen sind und auch bisher die zu dem  
 letztgedachten Immobile gehörigen Gartengründe von  
 den Bewohnern des ad 2 gedachten Hauses benutzt  
 wurden.

Mariensiel, 1870 Decbr. 10.

**W a r n u n g,**  
 Bevollmächtigter der Erben  
 des weil. Auktionators Eiben.



Von vorzüg-  
 licher Wirkung  
 gegen Trägheit  
 der Verdau-  
 ungs-Organe,  
 habituelle  
 Stuhlbes-  
 schwerden,  
 Bleichsucht,  
 Blutleere,  
 Hämorrhoiden  
 und Neigung  
 zu Gicht und  
 Scropheln.  
 Das Flacon  
 Pastillen, in  
 welchem die

Salze aus einem Litre Rakoczy enthalten, kostet 30  
 Kr. = 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Nur allein ächt in Zever bei  
 Hofapotheker **M. Müller.**

**Ag. Baier. Mineralwasser-Versendung.**

Meinen Stier empfehle zum Decken. Deckgeld  
 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pf.  
 Husum. **L. H i n r i c h s.**

## Landgut-Verkauf.

Zever. Die Ehefrau des Professors Dr. Ranke  
 in München, geb. Tiarks, beabsichtigt ihr zu Stal-  
 lerns, Gemeinde Lettens, belegenes, zur Zeit von  
 Gerhard Meiners Cassens heuerlich benutztes Land-  
 gut, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Bad-  
 hause, Garten und 82 Matten 49 Ruthen 278 Fuß  
 Ländereien, neuer Maaße, auch ein daselbst belegenes  
 Häuslingshaus sammt Garten, zum Antritt auf den  
 1. Mai 1872, unter sehr günstigen Bedingungen hin-  
 sichtlich der Zahlung der Kaufgelder, öffentlich meist-  
 bietend zu verkaufen.

Die Ländereien, wovon bereits pl. m. 27 Mat-  
 ten tiefgeschlötet, sind von ausgezeichnete Bonität  
 und überall mit sehr guter Wühererde versehen; die  
 Behausungen befinden sich in einem guten Zustande.

Die Häuslingsstelle wird mit dem Landgute  
 zusammen und auch getrennt zum Kauf gebracht  
 werden.

Verkaufstermin ist auf

**den 9. Januar 1871, Nachmit-  
 tags 5 Uhr, in Rudolphi Gast-  
 hause hierselbst,**

angeseht und soll bei annehmlichem Gebote der Zu-  
 schlag sofort ertheilt werden.

Weitere Auskunft ertheilen die Bevollmächtigten  
 Rathsherr Lehrhoff und Gerichtsactuar Cammann  
 in Zever.

Der Herr Gastwirth Johann Friedrich Hinrichs  
 zu Altgarmssiel will sein daselbst belegenes, aus C.  
 Müller Concursumasse erstandenes, mit Krugerbgerech-  
 tigkeit versehenes, und zum Betriebe der Bäckerei  
 eingerichtetes geräumiges Wohnhaus nebst Garten zum  
 Antritt auf den 1. Mai 1871 unter der Hand ver-  
 kaufen, und werden Reflectanten auf diesen Verkauf  
 aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß in dem  
 Hause die Bäckerei mit bestem Erfolg betrieben wer-  
 den kann und in einem Umkreise von <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Stunden  
 ein Bäcker nicht ansässig ist.

Liebhaber werden ersucht, sich in den nächsten  
 14 Tagen zum Contrahiren bei dem Verkäufer oder  
 dem Unterzeichneten einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1870 Decbr. 13.

**D i t m a n n s,** Auktionator.



Um den Körper gegen die schädlichen  
 Einflüsse der rauhen Witterung zu schützen  
 und da, wo dieselben bereits **Gicht und  
 Rheumatismus** erzeugt haben, davon zu  
 befreien, bieten die **Krimpfreien, harz- u.  
 gerbstoffhaltigen, dabei sehr haltbaren  
 Lairis'schen**

**Waldwollstoffe**

das beste und angenehmste Unterkleid.

Diese Stoffe sind als Flanelle, Strickgarne, fer-  
 tige gewirkte Unterkleider, Leib- und Brustbinden,  
 Strümpfe, Hals-, Arm- und Kniewärmer, Zahnkissen,  
 Nachthauben, Einlegesohlen u. stets vorrätig bei

**A. W. Deye.**

Feine geräuchte amerik. Mettwurst empfiehlt  
**J. H. G. Düser.**

Zever, St. Annenstr.

Die  
**Wilhelmshavener Creditbank**  
in **Heppens**

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Größen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Verzinsung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

H. J. Tiarks. Aug. Schiff. J. G. Manhente.  
Gerh. Grashorn.

Frische Gese (Gest) noch vorräthig bei  
J. G. G. Düser.  
Sever, St. Annenstr.

**Zahnschmerzen**

in einer Minute für immer zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angestoekt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein seit 26 Jahren berühmtes **Zahnmundwasser**. **E. Hückstaedt**, Berlin, Prinzen-Str. Nr. 37, 2 Treppen, rechts.

Zu haben à Flasche 5 gr. bei **J. C. R. Wölfel** in Sever.

Neue Wallnüsse, 100 St. 4½ gr., empfiehlt  
J. G. G. Düser.  
Sever, St. Annenstr.

Der  
**weiße Kräuter-Brust-Syrup**

von Dr. Hildebrandt hat sich in Fällen von veralteten Brust-Katarthen und Verschleimung der Lungen als ein den Auswurf des Schleimes beförderndes, reizmilderndes Mittel bei mehreren meiner Kranken auf das Beste bewährt und kann ich denselben bei ähnlichen Leiden als ein gutes Hausmittel empfehlen.

Löwenburg i. Schl.

Dr. Worch,  
prakt. Arzt.

In Sever ist dieser Brust-Syrup in Fl. à 15 und 7½ Sgr. nur allein ächt zu haben bei  
**E. M. Hillers Wwe.**

**Wochenausgabe der Severländischen Nachrichten für Wilhelmshaven.**

Insertionen der Wochenausgabe der Severländischen Nachrichten, die in über fünfhundert Exemplaren im Ladegebiete verkauft werden, kosten à Zeile 6 Schw. Besorgungen übernimmt in Neuheppens Herr **C. F. Koss**, in Sever

**Mettker u. Söhne.**

**Amerikanisches Backpulver**

in neuer, vorzüglich schöner Waare empfiehlt  
**A. W. Deys.**

**Zu verkaufen.**

Eine fette Kuh.  
Biarden.

**H. Gerdes.**

Am 2. Weihnachtstage

**Tanzmusik**

bei **Wiggers** im Verkehr.

**Zu verkaufen.**

Ein Kleiderschrank, so gut wie neu, und eine einschläfrige Bettstelle. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 62.

Eine innerhalb 14 Tagen milchwerdende junge Kuh hat zu verkaufen

**Dierk Pielstid.**

Am Donnerstag, den 29. Decbr., erstes

**Casino**

in Schemerings Gasthause. Fremde werden eingeführt. Diejenigen Herren, welche noch beitreten wollen, werden ersucht, sich bei der Direction zu melden.

Es ladet freundlichst ein

**D. & D.**

Sande, 1870 Decbr. 16.

Zu belegen: auf den 1. Mai 1871 4000 Thlr. Gold gegen hypothek. Sicherheit und zeitgemäß billige Zinsen, am liebsten in einer Summe.

**E. Th. Aren, Sever.**

**Gesucht.**

Auf Ostern ein Lehrling.

Wüppeleraltendeich.

**L. Kenken u. Onnen, Maler.**

**Zu verkaufen.**

Ein mit Mehl gemästeter fetter Och.

Gammens. **Jacob Eilers Wwe.**

Ein 4 Wochen altes Kuhlalb hat zu verkaufen

**J. L. Stammen.**

Gammens.

**Entlaufen:**

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. Mts. ist mir mein Karnhund, grau und vorn mit kleinen weißen Füßen, entlaufen. Er hört auf den Namen „Lion“. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Middelswarfen.

**P. Peters.**

Ich ersuche alle Diejenigen, welche an den Bäckermeyster und Wirth Friedrich Jürgen Behrens hieselbst aus irgend einem Grunde Forderungen haben, mir in den nächsten 8 Tagen specificirte Rechnungen zukommen zu lassen, damit die Aufnahme eines Inventars und die Regulirung der Masse vorgenommen werden kann.

Sillenstede, 1870 Decbr. 17.

**J. A.**

**A. Siemens.**

**Verloren.**

Am 15. dieses Monats haben wir auf einer Tour von hier zum Sanderbahnhof einen Sack mit Hafer, Brutto 170 Pfd., vom Wagen verloren.

Wer uns über den Verbleib dieses Sackes Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

**H. Rössing u. Co.**

Eine frische Sendung feiner Cervelatwürste, sowie schönen Edamer und holländ. Rahmkäse, Limburger, Leerer, kleine grüne und kleine Harzkäse empfiehlt

**A. Drost.**

# Ausserordentl. Singverein,

Montag, den 26. Decb. 1870,

abends 6 Uhr,

im *Adler*.

Eintrittskarten à 5 Gs. für Ehrenmitglieder, à 7½ Gs. für Nichtmitglieder beim Musikalienhändler Herrn Franz, an der Casse à 10 Gs.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

## Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren **Spirituosen** aufs vollständigste completirt ist und durch gute Connerionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte concurriren zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten **Genever**, fein reiner Sprit, 44% à Droht 22 Thlr., leichtere Waare à % 15 Sgr. billiger, feinsten alten **Jamaika-Rum** à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1870.

**C. J. Arnoldt.**

Vorräthig bei den Unterzeichneten:

### Salon-Perlen,

17 brillante Compositionen für das Pianoforte. Als Weihnachtsgeschenk besonders geeignet. Preis 20 Gf. Bei Franko-Einsendung des Betrags übermitteln obige Musikalien franko.

Sever. Mettcker u. Söhne,  
Buchhandlung.

Bestellungen auf das in Esens erscheinende

## Sonntagsblatt,

à Quartal nur 3 Sgr., nehmen alle Postbehörden entgegen. Das Blatt bringt Unterhaltendes und Belehrendes, ferner eine Novelle.

### Auszubehringenden.

Den Bau meines Häuslingshauses zu Gottels. Materialien werden alle beigeliefert.

Gottels. H. J. Zimmermann.

Neue **Südfrüchte** aller Art empfiehlt angelegentlichst

A. D r o s t.

### Zu verkaufen.

Süße Aepfel.  
Pannewarf.

M. F. Wolff.

## Verloren.

Am 22. Decbr. ein Eisporn. Abzugeben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl.

Bei Unterzeichneten ist zu haben:

### Der Zeversche Tafelkalender auf das Jahr 1871.

à Stück 2½ Gf., à Dsb. 20 Gf.

### Der Historien-Kalender,

à Stück 2 Gf., à Dsb. 16 Gf.

### Der kleine Kalender,

à Stück 1 Gf., à Dsb. 8 Gf.

Sever. Mettcker & Söhne.

### Gesucht.

Auf nächsten Mai ein Dienstmädchen, das mit dem Milchwesen bekannt ist.

Sever. E. Carstens.

### Gesucht.

Auf Ostern ein Lehrling.

Wittmund. H. Gerdes, Stellmacher.

### Entlaufen.

Am 18. d. M. eine schwarz-graue Hündin. Dem Wiederbringer oder Auskunftgeber eine Belohnung.

Moorsum. E. H. Keents.

### Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Haddien. H. Janssen.

Am 2. Weihnachtstage

## Lanzmusik

bei G. L. Bohlken in Friederikensiel.

### Entlaufen

ein weißer Pincher mit einem schwarzen Ohr. Nachricht darüber wird durch die Expedition dieses Bl. gegen Belohnung erbeten.

### Zu verkaufen.

Zwei fette Ochsen.

Gr.-Dsiem, 1870.

E. M. Cassens.

## Todes-Anzeige.

Statt Ansage.

Heute Nachmittag um 2 Uhr starb unsere geliebte Tochter Leda im beinahe vollendeten 7. Jahre nach 8wöchiger schwerer Krankheit, tiefbetrauert von den Eltern, Großmutter und Geschwistern.

Klein-Lauenstede, bei Wüppels, Dec. 18. 1870.

Heinrich Frerichs und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

## Bestellungen

auf das **Zeversche Wochenblatt**, das Quartal 15 Gf. inclusive Postgeld, für die Stadt 12 Gf. 9 Sw. incl. Bringelohn, werden baldigst durch die Postspeditionen erbeten, damit in der Zusendung keine Unterbrechung erfolgt. Die Insertionen, à Zeile 10 Sw., für auswärts 1 Gf., finden die weiteste Verbreitung durch das Wochenblatt in **Zeveland** einschließlich des Jadegebiets. — Wird noch eine besondere Verbreitung der Insertionen gewünscht, so empfehlen wir dazu die **Wochenausgabe der „Zeveländischen Nachrichten für Wilhelmshaven“**, die dort in über 500 Exemplaren gelesen werden. Insertionen für die **Wochenausgabe** die Zeile 6 Schwarz.

G. L. Mettcker & Söhne.